

Wichtiges in Kürze 1. Halbjahr

Millionen CHF	2004	2005	
Umsatz	1 088	1 225	Signifikante Steigerung der operativen Leistung — Geschäftsergebnis entspricht vollumfänglich den Erwartungen
Veränderung in %		12.6	
EBITDA	188	228	Die im ersten Halbjahr 2005 erzielten Geschäftsergebnisse der Lonza Gruppe entsprechen vollumfänglich den Erwartungen und den Zielen des Unternehmens. Das EBIT in Höhe von CHF 135 Millionen wurde im Vergleich zum ersten Halbjahr 2004 signifikant um 26.2% gesteigert. Diese positive Entwicklung resultierte hauptsächlich aus der deutlich verbesserten Leistung im Biopharmazeutika-Geschäft. Erste Massnahmen zur Umsetzung der im Januar 2005 kommunizierten Strategie sind erfolgreich eingeleitet worden.
Veränderung in %		21.3	
Marge in %	17.3	18.6	
Betriebsergebnis (vor Sondereinflüssen / Goodwill Amortisation)	109	135	Überblick — Der Umsatz des ersten Halbjahres 2005 betrug CHF 1 225 Millionen und lag damit um 12.6% höher als im Vorjahr (1. Halbjahr 2004: CHF 1 088 Millionen). Die EBIT-Marge wurde von 9.8% im ersten Halbjahr 2004 auf 11.0% in 2005 verbessert. Der Reingewinn stieg um 24.3% von CHF 70 Millionen auf CHF 87 Millionen. Der Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens in Höhe von CHF 168 Millionen lag 58.5% höher als in der Vergleichsperiode.
Veränderung in %		23.9	
Marge in %	10.0	11.0	
Sondereinflüsse netto	0	0	
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	107	135	Der Umsatz in den Custom Manufacturing-Aktivitäten stieg um 32.8% von CHF 323 Millionen auf CHF 429 Millionen. Zur signifikanten Verbesserung des EBIT um 82.8% auf CHF 53 Millionen hat hauptsächlich das Biopharmazeutika-Geschäft beigetragen. Wie geplant, wurden erstmals Umsatz und Gewinn eines vollen Quartals aus der Grossanlage in Portsmouth, NH, erbracht. Zusätzlich hat die höhere Kapazitätsauslastung der 2000 Liter- und 5000 Liter-Bioreaktoren das Ergebnis verbessert. In einem anhaltend schwierigen Marktumfeld hat die chemische Exklusivsynthese die schrittweise Erholung der letzten zwei Jahre fortgesetzt, namentlich mit leicht verbesserter Anlagenauslastung und weiterhin hohen F&E-Leistungen.
Veränderung in %		26.2	
Marge in %	9.8	11.0	
Reingewinn	70	87	Der Umsatz mit Organischen Feinchemikalien & Performance Chemicals ging, verglichen mit dem Ergebnis im ersten Halbjahr 2004, um 2.3% auf CHF 434 Millionen zurück, während sich EBIT (1. Halbjahr 2004: CHF 64 Millionen; 1. Halbjahr 2005: CHF 66 Millionen) und Marge (1. Halbjahr 2004: 14.4%, 1. Halbjahr 2005: 15.2%) auf gleichem Niveau hielten. Höhere Umsatzvolumina und Programme zur Kostenreduktion erbrachten eine verbesserte Auslastung der Produktionsanlagen und konnten so die hohen Rohmaterial- und Energiekosten sowie den ungünstigen US-Dollar-Kurs ausgleichen.
Veränderung in %		24.3	
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	106	168	Das Ergebnis bei Polymer Intermediates konnte im Vergleich zu den beiden Halbjahren 2004 deutlich verbessert werden. Der Umsatz von CHF 361 Millionen wurde basierend auf einer effizienten Preisgestaltung deutlich erhöht (+12.8%) und führte trotz hoher Rohmaterialkosten zu einem Anstieg des EBIT auf CHF 24 Millionen (+26.3%). Der ungünstige Euro/Dollar-Wechselkurs beeinflusste das Export-Geschäft weiterhin negativ.
Veränderung in %		58.5	
Nettoverschuldung	1 071	1 120	Nettoverschuldung und Wandelanleihen — Lonza hat im ersten Halbjahr 2005 die im ersten Halbjahr 2006 fällig werdenden langfristigen Anleihen in Höhe von CHF 675 Millionen erfolgreich refinanziert. Im Mai 2005 hat Lonza eine CHF 300 Millionen-Obligationenanleihe mit einem Coupon von 2.625% und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben. Die Auszahlung der Anleihe erfolgte am 2. Juni 2005. Ende Juni 2005 hat Lonza Finance Limited, Jersey, eine 100%ige Tochter der Lonza Group AG, eine 1.5%ige Wandelanleihe in Höhe von CHF 430 Millionen (Valuta 15. Juli 2005) mit einer Laufzeit von 4 Jahren begeben. Gemäss unserer Strategie ermöglicht diese Refinanzierung, den Ver-
Verschuldungsgrad	0.86	0.82	
Veränderung in %		(4.7)	
EPS (CHF)	1.48	1.84	
Veränderung in %		24.3	
EPS verwässert (CHF)	1.48	1.84	
Veränderung in %		24.3	
Personalbestand	5 669	5 755	
Veränderung in %		1.5	

schuldungsgrad in den nächsten Jahren auf gleich bleibendem Niveau zu halten. Der im operativen Geschäft generierte Cashflow kann nun gezielt in Wachstumsprojekte investiert werden.

Strategie — Erste Meilensteine der im Januar 2005 kommunizierten Strategie – fokussiert auf nachhaltiges, überdurchschnittliches und profitables Wachstum – wurden im ersten Halbjahr 2005 erfolgreich erreicht:

- Basierend auf einer langfristigen Liefervereinbarung mit UCB wird Lonza nun auch mikrobielle Biopharmazeutika in kommerziellen Mengen herstellen. Die 2 x 15 000 Liter-Anlage in Visp wird gemeinsam mit dem Kunden finanziert.
- Die Biopharma Services wurden verstärkt. In Abstimmung mit der weiterhin starken Kundennachfrage nach Prozessentwicklung und klinischem Material wird Lonza in Slough eine 500 Liter-Anlage für Säugetierzell-Technologie bauen.
- In der Exklusivsynthese wurde in Visp mit dem Bau einer Grossanlage zur Herstellung von Peptiden begonnen. Damit strebt Lonza schrittweise die führende Marktposition auf diesem Gebiet an.
- Unsere Kunden haben auf neu eingeführte Produkte in den Märkten Hygiene/Personal Care und Industrial Specialties (Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals) sehr positiv reagiert.
- Bei den Polymer Intermediates wurde die Produkte-Pipeline für neue Anwendungsgebiete signifikant verstärkt.
- Die Bemühungen zur Reduktion des Umlaufvermögens sind noch nicht zufrieden stellend. Die Investitionen liegen unter Plan aufgrund alternativer Finanzierungsmodelle und der Verschiebung von Zahlungen.

Personelle Änderungen in der Geschäftsleitung — Gerhard Klement ist seit 29. Juni 2005 Chief Technology Officer und konzentriert sich auf die Erforschung, Verbesserung und Entwicklung von neuen und bestehenden Technologien mit dem Schwerpunkt Biotechnologie.

Stephan Kutzer, bisher Leiter Performance Chemicals, hat die Leitung des Geschäftssektors Biopharmazeutika übernommen und ist neu in die Geschäftsleitung eingetreten.

Ab 1. August 2005 wird Roland Waibel die Position Head Corporate Development übernehmen und für strategische Wachstumsprojekte verantwortlich sein.

Toralf Haag, zuletzt Chief Financial Officer und Mitglied des Vorstands der Norddeutschen Affinerie AG, Hamburg, wird zum 1. August 2005 als CFO in die Lonza eintreten.

Jeanne Thoma, Head Global Human Resources, wurde auf 1. August 2005 in die Geschäftsleitung berufen.

Ausblick — Wir bestätigen die im Januar kommunizierten Ziele. Bis Ende 2006 streben wir eine Verbesserung des EBIT auf CHF 300 bis CHF 400 Millionen an. Das entspricht einer Wachstumsrate von über 20% pro Jahr. Mittelfristig wollen wir einen Umsatz von CHF 3 Milliarden und einen EBIT von über CHF 500 Millionen erzielen.

Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrats

Stefan Borgas
Vorsitzender der Konzernleitung

Exklusivsynthese & Biopharmazeutika

Millionen CHF	2004	2005	
Umsatz	323	429	Der Umsatz aus unseren Custom Manufacturing-Aktivitäten stieg im ersten Halbjahr 2005 auf CHF 429 Millionen und lag wesentlich über der entsprechenden Vorjahresperiode. Das EBIT erreichte CHF 53 Millionen, verglichen mit CHF 29 Millionen im ersten Semester 2004. Die EBIT-Marge erhöhte sich im gleichen Zeitraum auf 12.4% (9.0% in 2004). Die Erholung der Rentabilität entspricht den Erwartungen und ist vor allem auf die Ergebnisverbesserung im Geschäftssektor Biopharmazeutika zurückzuführen.
Veränderung in %		32.8	
Veränderung bedingt durch			
Menge und Preis		109	
Währungsumrechnung		(3)	
Anpassung Konsolidierungskreis		0	
Betriebsergebnis (vor Sondereinflüssen/ Goodwill Abschreibung)	30	53	Exklusivsynthese — Im ersten Halbjahr 2005 wurde das Exklusivsynthesegeschäft weiterhin durch anhaltend hohen Konkurrenzdruck und Überkapazitäten negativ beeinflusst. Dennoch fielen die Resultate dank der Einführung neuer Produkte und guter Mengenentwicklung im existierenden Geschäft erwartungsgemäss aus. Insbesondere im zweiten Quartal 2005 erhöhte sich die Kapazitätsauslastung unserer Anlagen. Diese positive Entwicklung dürfte sich auch im zweiten Halbjahr 2005 fortsetzen. Aufgrund neuer Lieferverträge im Bereich der Peptide wurde eine grosstechnische Produktionsanlage bewilligt.
Veränderung in %		76.7	
Marge in %	9.3	12.4	
Sondereinflüsse netto	0	0	
Goodwill Amortisation	(1)	0	Biopharmazeutika — Der Umsatz in der ersten Jahreshälfte 2005 war wesentlich höher als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Wie geplant, wurden erstmals Umsatz und Gewinn eines vollen Quartals aus der Grossanlage in Portsmouth, NH (USA), erbracht. Abgesehen von kleineren technischen Anlaufschwierigkeiten zum Jahresbeginn wurden die Lieferungen planmässig an unsere Kunden ausgeführt. Der zügige und erfolgreiche Eintritt in dieses neue Geschäft, basierend auf unseren operativen Fähigkeiten und Forschungskompetenzen, demonstriert die Leistung der Lonza, auch anspruchsvollsten Kundenanforderungen gerecht zu werden. Die Projektpipeline für die Grossanlage entwickelte sich positiv.
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	29	53	
Veränderung in %		82.8	
Marge in %	9.0	12.4	
EBITDA	65	101	Die Produktion von L-Carnitin lag über dem Vorjahresniveau, was auf die guten Verkäufe, insbesondere in Asien und den USA, zurückzuführen ist.
Veränderung in %		55.4	
Marge in %	20.1	23.5	

Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals

Millionen CHF	2004	2005	
Umsatz	444	434	<p>Der Umsatz des Geschäftsbereichs Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals erreichte CHF 434 Millionen und lag damit 2.3% unter der entsprechenden Vorjahresperiode. Dies ist vor allem auf den schwachen US-Dollar zurückzuführen. Das EBIT von CHF 66 Millionen übertraf dank eines Kostensenkungsprogramms das Niveau des Vorjahres um 3.1%. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 15.2% (14.4% im Jahr 2004).</p>
Veränderung in %		(2.3)	
Veränderung bedingt durch			
Menge und Preis		(2)	
Währungsumrechnung		(8)	
Anpassung Konsolidierungskreis		0	
Betriebsergebnis (vor Sondereinflüssen/ Goodwill Abschreibung)	65	66	<p>Das erste Halbjahr 2005 war durch konstant hohe Rohstoff- und Energiepreise sowie durch negative Währungseinflüsse gekennzeichnet. Infolge des Konkurrenzdrucks konnten die gestiegenen Kosten nicht vollumfänglich an die Kunden weitergegeben werden. Dies führte zu Margendruck, der jedoch weniger ausgeprägt war als im zweiten Halbjahr 2004. Die Kapazitätsauslastung war hoch und die Marktanteile konnten erfolgreich gehalten werden. Weiterhin erfolgreiches Kostenmanagement sowie die Einführung neuer Produkte wirkten sich positiv auf das Geschäftsergebnis aus.</p>
Veränderung in %		1.5	
Marge in %	14.6	15.2	
Sondereinflüsse netto	0	0	
Goodwill Amortisation	(1)	0	
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	64	66	<p>Nutrition — Die Nachfrage nach Nikotinaten (Vitamin B3) war gut. Trotz anhaltend starkem Wettbewerb wurden Preise in lokalen Währungen erhöht. Die Margen sind weiterhin unbefriedigend.</p> <p>Die Umsätze für Vitaminzwischenprodukte waren trotz Preiskonkurrenz aus China erfreulich.</p> <p>Die Einführung eines kostengünstigen L-Carnitins für den Einsatz in Futtermitteln hat die Ausweitung des Marktanteils chinesischer Anbieter gestoppt. Während im vierten Quartal 2004 die Verkäufe von Meta® für die Schneckenbekämpfung hoch waren, fiel der Umsatz im ersten Semester 2005 auf ein sehr tiefes Niveau. Bedingt durch den kalten Winter und den trockenen Frühling in den grössten Absatzgebieten entsprach die Nachfrage nicht unseren Erwartungen.</p>
Veränderung in %		3.1	
Marge in %	14.4	15.2	
EBITDA	90	91	<p>Hygiene/Personal Care — Die Nachfrage nach den neuen Natrulon®-Produkten für Körperpflegemittel entwickelte sich wie vorgesehen. Die kürzlich im Markt eingeführte Dermasphere®-Linie, basierend auf einer mit einem Innovations-Preis ausgezeichneten Emulgierungstechnologie, hat bei den Kunden starkes Interesse geweckt. Auch andere Linien der Natrulon-Serie, die natürliche Konservierungsstoffe und Mittel zur Hautpflege enthält, sind auf ein reges Marktinteresse gestossen, insbesondere die Natrulon-Produkte mit L-Carnitin als Wirkstoff.</p> <p>Mit Surfaccine®, einem neuartigen, auf Silber basierenden Desinfektionsmittel für harte Oberflächen, konnte ein weiteres neues Produkt erfolgreich im Markt platziert werden.</p>
Veränderung in %		1.1	
Marge in %	20.3	21.0	
			<p>Preservation/Wood/Water — Die Nachfrage nach Carboquat™, einem chloridfreien, nicht-korrosiven Fungizid für den Holzschutz, war bedeutend grösser als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Infolge Lagerabbau bei unseren Kunden hat die Nachfrage aber gegen Mitte des Jahres nachgelassen.</p>
			<p>Industrial Specialties — Ein günstiges Marktumfeld sowie die weltweit starke Nachfrage nach Diketenderivaten führten zu einem guten Umsatz mit verbesserten Margen. Bei anderen organischen Zwischenprodukten kamen die Preise bei starken Umsätzen jedoch durch Aktivitäten aus China und Indien zunehmend unter Druck.</p> <p>Das Geschäft mit Additiven für technische Kunststoffe für Hochleistungsanwendungen profitierte von den guten Marktbedingungen in der Elektronik- und der Raumfahrtindustrie.</p> <p>CarboShield™, ein neuer und sehr wirksamer Korrosionsinhibitor, ist auf grosses Interesse seitens der Industrie gestossen und hat eine Welle von Musteranfragen ausgelöst.</p>

Polymer Intermediates

Millionen CHF	2004	2005	
Umsatz	320	361	<p>Der Umsatz im Geschäftsbereich Polymer Intermediates erreichte CHF 361 Millionen, dies entspricht einer Zunahme von 12.8%. Höhere Umsätze sowie rohstoffpreisinduzierte Anpassungen trugen dazu bei. Das EBIT ist auf CHF 24 Millionen angestiegen und liegt damit 26.3% über dem Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge beläuft sich auf 6.6% [5.9% im Jahr 2004].</p> <p>Gestiegene Volumina und Preise haben die Auswirkungen der hohen Rohmaterialkosten ausgeglichen. Exporte in den Dollarraum wurden durch den starken Euro behindert. Die gute Nachfrage in der Mittelmeer-Region kompensiert das schwächere Geschäft in Zentraleuropa.</p> <p>Der Umsatz von Phthalsäureanhydrid und Allzweckweichmachern lag auf einem hohen Niveau. Die Marge geriet unter Druck, da insbesondere in der Automobilindustrie und im Elektrosektor Preiserhöhungen nicht durchgesetzt werden konnten. Die von einem Mitbewerber angekündigte Stilllegung von Produktionskapazitäten in Europa für DOP, Phthalsäureanhydrid und Oxo-Alkohole könnte in den kommenden Jahren zu einem Abbau des bestehenden Angebotsüberhangs führen.</p> <p>Dank ausgewogener Marktbedingungen waren in Europa Umsatz und Margen von Maleinsäureanhydrid und Derivaten gut. Die Maleinsäureanhydrid-Exporte in die USA und in den Fernen Osten sind durch den starken Euro gesunken. Das Geschäft mit Derivaten profitierte von einer guten Nachfrage sowie von Preiserhöhungen im Fernen Osten.</p> <p>Das Geschäft mit Trimellitsäureanhydrid, das vor allem in Beschichtungen und in der Kabelproduktion zur Anwendung kommt, litt unter der Konkurrenz durch asiatische und US-Produzenten sowie unter der Exportschwäche in den Dollarraum, was die Lagerbestände beträchtlich erhöhte. Wir haben daher unsere Trimellitsäureanhydrid-Anlage vorübergehend stillgelegt. Diese Unterbrechung ermöglicht die Reduktion der Lagerbestände. Gleichzeitig werden technische Massnahmen umgesetzt, um unsere Kostensituation zu verbessern.</p> <p>Das Geschäft mit Harzen verlief sowohl hinsichtlich der Verkaufsvolumina als auch in Bezug auf die Margen erfreulich, getrieben von der starken Nachfrage im südeuropäischen Bausektor. Auf dem Gebiet der Verbundwerkstoffe entsprach die Geschäftstätigkeit den Vorjahresresultaten.</p> <p>Im Vergleich zum Jahr 2004 konnte die Produktion von Isophthalsäure in Singapur erhöht und der Umsatz und die Rentabilität dieses Produktes verbessert werden.</p>
Veränderung in %		12.8	
Veränderung bedingt durch			
Menge und Preis		43	
Währungsumrechnung		(2)	
Anpassung Konsolidierungskreis		0	
Betriebsergebnis (vor Sondereinflüssen/ Goodwill Abschreibung)	19	24	
Veränderung in %		26.3	
Marge in %	5.9	6.6	
Sondereinflüsse netto	0	0	
Goodwill Amortisation	0	0	
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	19	24	
Veränderung in %		26.3	
Marge in %	5.9	6.6	
EBITDA	38	43	
Veränderung in %		13.2	
Marge in %	11.9	11.9	

Verdichtete konsolidierte
Bilanz per 31. Dezember
2004 und 30. Juni 2005
(ungeprüft)

Millionen CHF	2004	2005
Anlagen	2 144	2 259
Langfristige Finanzforderungen	11	12
Total Anlagevermögen	2 155	2 271
Umlaufvermögen	1 136	1 251
Kurzfristige Finanzforderungen	10	11
Flüssige Mittel	40	100
Total Umlaufvermögen	1 186	1 362
Total Aktiven	3 341	3 633
Eigenkapital Aktionäre Muttergesellschaft	1 285	1 366
Minderheitsanteile	0	0
Total Eigenkapital	1 285	1 366
Langfristige Verbindlichkeiten	556	559
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	693	1 007
Total langfristiges Fremdkapital	1 249	1 566
Kurzfristige Verbindlichkeiten	412	465
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	395	236
Total kurzfristiges Fremdkapital	807	701
Total Passiven	3 341	3 633

Verdichtete konsolidierte
Erfolgsrechnung
1. Halbjahr (ungeprüft)

Umsatz	1 088	1 225
Herstellkosten der verkauften Waren	(845)	(954)
Bruttoergebnis	243	271
Übriger Betriebsaufwand	(134)	(136)
Betriebsergebnis (vor Sondereinflüssen/Goodwill Amortisation) ¹	109	135
Sondereinflüsse netto	0	0
Goodwill Amortisation	(2)	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)	107	135
Finanzaufwand	(14)	(19)
Ergebnis vor Ertragssteuern	93	116
Ertragssteuern	(23)	(29)
Reingewinn der Periode	70	87
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	70	87
Minderheitsanteile	0	0
Reingewinn der Periode	70	87
Reingewinn je Aktie – EPS (CHF)	1.48	1.84
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes – EPS verwässert (CHF)	1.48	1.84

¹ siehe Erläuterung 1

**Verdichtete konsolidierte
Geldflussrechnung
1. Halbjahr (ungeprüft)**

Millionen CHF	2004	2005
Reingewinn der Periode	70	87
Aufrechnung nicht liquiditätswirksamer Positionen	82	124
Bezahlte Steuern und Zinsen	(46)	(43)
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	106	168
[Zunahme] / Abnahme des Nettoumlaufvermögens	(33)	(77)
Zunahme / [Abnahme] übrige Netto-Verbindlichkeiten	21	49
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	94	140
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(136)	(89)
[Kauf] / Verkauf von anderen Anlagen	15	0
Erhaltene Dividenden und Zinsen	7	8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(114)	(81)
[Abnahme] / Zunahme des Eigenkapitals	0	0
Ausgabe Anleihe	0	300
[Abnahme] / Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	100	(237)
[Abnahme] / Zunahme übrige langfristige Verbindlichkeiten ¹	(2)	(2)
Dividende	(62)	(62)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	36	(1)
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	0	2
[Abnahme] / Zunahme flüssige Mittel	16	60
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	45	40
Bestand flüssige Mittel am 30. Juni	61	100

**Verdichtete konsolidierte
Veränderung des
Eigenkapitals (ungeprüft)**

Veränderungen Total Eigenkapital		
Anfang des Jahres vorgängig rapportiert	1 235	1 285
Einfluss Übernahme von IFRS 2	0	0
Angepasster Saldo vortrag per 1. Januar 2004	1 235	1 285
Reingewinn direkt im Eigenkapital verbucht	1	54
Reingewinn der Periode	70	87
Total berücksichtigter Ertrag und Aufwand der Periode	71	141
Dividende	(62)	(62)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	2
Per 30. Juni	1 244	1 366

¹ “[Abnahme] / Zunahme übrige langfristige Verbindlichkeiten” wurde in 2004 vom Abschnitt “Geldfluss aus Investitionstätigkeit” zum Abschnitt “Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit” umgegliedert.

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines — Diese verdichteten Finanzberichte entsprechen den ungeprüften konsolidierten Zwischenberichten (nachfolgend "die finanziellen Zwischenberichte") der Lonza Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend "Lonza") für die Sechs-Monatsperiode auf Ende 30. Juni 2005 (nachfolgend "Zwischenberichtsperiode"). Sie wurden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34), "Interim Financial Reporting", erstellt. Diese finanziellen Zwischenberichte sind in Verbindung mit den Finanzberichten der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2004 zu lesen, da sie eine Aktualisierung der früher rapportierten Information darstellen. Diese wurden vom Verwaltungsrat am 25. Juli 2005 genehmigt.

Die Erstellung der finanziellen Zwischenberichte erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offen gelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des finanziellen Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen während der Periode, in welcher sich die Umstände ändern, angepasst.

Änderungen in den Rechnungslegungsstandards — Lonza hat ab 1. Januar 2005 die folgenden neuen Richtlinien und andere Verbesserungen für ihre Finanzberichte übernommen:

IFRS 2 (Aktienbezogene Vergütungen) — IFRS 2 erfordert, dass der Marktwert eines den Mitarbeitenden gewährten Eigenkapitalinstruments als Aufwand berücksichtigt wird. In Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen wurde IFRS auf alle nach dem 7. November 2002 übertragenen Eigenkapitalinstrumente angewendet, die am 1. Januar 2005 noch nicht ausübbar waren. Die Marktwerte der den Mitarbeitenden übertragenen Eigenkapitalinstrumente wurden als Aufwand berücksichtigt und den Geschäftssegmenten für die Segmentberichterstattung zugeordnet. Lonza berechnet die Marktwerte der ausgegebenen Optionen aufgrund der Marktpreise am Ausgabedatum. Kosten für Optionen und andere aktienbezogene Vergütungen werden linear über die Sperrfrist, basierend auf Schätzungen von Aktien, über die später verfügt werden kann, verteilt.

Die Änderung der buchhalterischen Behandlung aktienbezogener Vergütungen beeinflusst das laufende Halbjahres-Ergebnis um CHF 2.0 Millionen und das vorjährige um CHF 0.2 Millionen. Das Vorjahr wurde entsprechend um den Einfluss aktienbezogener Vergütungen angepasst.

IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) — Unter IFRS 3 wird ab 1. Januar 2005 Goodwill als Aktivum mit unendlicher Lebensdauer betrachtet und nicht mehr amortisiert, dafür aber einer jährlichen Prüfung seiner Werthaltigkeit unterzogen. Diese Anforderung wird auf Goodwill angewendet, der separat in der Konzernbilanz ausgewiesen wird.

Die Änderung der Goodwill-Behandlung gemäss IFRS 3 hat eine Erhöhung des Halbjahresergebnisses um CHF 2 Millionen zur Folge, da die Amortisierung des Goodwills durch die jährliche Prüfung der Werthaltigkeit ersetzt wird.

Die übrigen revidierten oder neuen Standards führten zu keinen wesentlichen Änderungen.

Ausgewählte Erläuterungen

2. Wechselkurse

		Bilanz	Erfolgsrechnung	
	31 12 04	30 06 05	2004	2005
		Kurs CHF	Durchschnittskurs CHF	
US Dollar	1.13	1.28	1.27	1.20
Englisches Pfund	2.18	2.30	2.31	2.26
Euro	1.54	1.55	1.55	1.55

3. Saisonabhängigkeit der Geschäftsbereiche — Alle Segmente sind in Geschäften tätig, die keine signifikanten oder zyklischen Veränderungen im Umsatz der Berichtsperiode aufweisen.

4. Schulden und Eigenkapital — Eine Anleihe von CHF 300 Millionen wurde mit Zahlungszeitpunkt 2. Juni 2005 aufgenommen. Die Anleihe wurde in Beträgen von je CHF 5 000 im Gesamtbetrag von CHF 300 Millionen ausgegeben. Die Anleihe wird ab 2. Juni 2005 zu einem Zinssatz von 2.625% des Nominalbetrags pro Jahr verzinst, zahlbar jährlich am 2. Juni. Die erste Zinszahlung wird am 2. Juni 2006 fällig. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren; der Nominalbetrag ist bis zum 2. Juni 2010 zu 100% rückzahlbar.

An der Generalversammlung wurde die Bildung von bedingtem Kapital bis zum Maximum von CHF 2.5 Millionen bewilligt. Das Aktienkapital der Lonza Group AG kann durch Ausgabe von maximal 2 500 000 voll einbezahlten Namensaktien mit einem Nominalwert von CHF 1 bis zu einem maximalen Totalbetrag von CHF 2.5 Millionen aufgrund der Ausübung der Wandelrechte und / oder ausgegebenen Optionen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Anleihen oder ähnlichen Schuldinstrumenten der Gruppe erhöht werden.

5. Bezahlte Dividenden — Am 11. April 2005 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.30 pro Aktie für das Finanzjahr 2004 bewilligt. Die Dividende an die Lonza-Aktionäre beläuft sich auf CHF 62 Millionen (2004: CHF 62 Millionen) und wurde dem Gewinnvortrag der Lonza Group AG belastet.

Ausgewählte Erläuterungen

6. Segmenteinnahmen und Segmentergebnisse — Primäres Berichtsformat - Geschäftssegmente

1. Halbjahr
30. Juni 2005

Millionen CHF		Exklusivsynthese & Biopharmazeutika	Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals	Polymer Intermediates	Übrige	Konsolidierung	Total
Umsatz		444	498	363	18	(98)	1 225
	%	36	41	30	1	(8)	100
Umsatz nach Kunden ¹		429	434	361	1	0	1 225
	%	35	35	30	0	0	100
Betriebsergebnis (vor Sondereinflüssen/ Goodwill Amortisation)		53	66	24	(8)	0	135
	%	39	49	18	(6)	0	100
Umsatzrentabilität	%	12.4	15.2	6.6	na	na	11.0
Sondereinflüsse netto		0	0	0	0	0	0
Goodwill Amortisation		0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)		53	66	24	(8)	0	135
	%	39	49	18	(6)	0	100
Umsatzrentabilität	%	12.4	15.2	6.6	na	na	11.0

¹ Umsätze zwischen Geschäftssegmenten im Jahre 2005 basieren auf aktuellen Marktpreisen und wurden eliminiert.

1. Halbjahr
30. Juni 2004

Millionen CHF		Exklusivsynthese & Biopharmazeutika	Organische Feinchemikalien & Performance Chemicals	Polymer Intermediates	Übrige	Konsolidierung	Total
Umsatz		340	505	321	17	(95)	1 088
	%	31	46	30	2	(9)	100
Umsatz nach Kunden ¹		323	444	320	1	0	1 088
	%	30	41	29	0	0	100
Betriebsergebnis (vor Sondereinflüssen/ Goodwill Amortisation)		30	65	19	(5)	0	109
	%	28	60	17	(5)	0	100
Umsatzrentabilität	%	9.3	14.6	5.9	na	na	10.0
Sondereinflüsse netto		0	0	0	0	0	0
Goodwill Amortisation		(1)	(1)	0	0	0	(2)
Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)		29	64	19	(5)	0	107
	%	27	60	18	(5)	0	100
Umsatzrentabilität	%	9.0	14.4	5.9	na	na	9.8

¹ Umsätze zwischen Geschäftssegmenten im Jahre 2004 basieren auf aktuellen Marktpreisen und wurden eliminiert.

Ausgewählte Erläuterungen

7. Materielle Ereignisse nach dem Bilanzstichtag der finanziellen Zwischenberichtsperiode, die in den Finanzberichten der Zwischenberichtsperiode nicht berücksichtigt wurden — Nach dem Bilanzstichtag wurde eine Wandelanleihe mit Zahlungszeitpunkt 15. Juli 2005 zu folgenden Bedingungen herausgegeben: Betrag: CHF 430 Millionen, fällig am 15. Juli 2009; Zinsen: 1.5% jährlich, zahlbar am 15. Juli, zum ersten Mal am 15. Juli 2006. Wandelrecht: am oder nach dem 25. August 2005 bis und mit einschliesslich 1. Juli 2009; jede Anleihe mit einem Betrag von CHF 5 000 ist durch die Besitzer der Wandelanleihe in ursprünglich 54.52563 Aktien mit einem Nennwert von CHF 1 wandelbar (Abschnitt 3 der Anleihe-Bestimmungen). Das Risiko jeder Wandelanleihe ist, dass die Wandlung bis zum Ende der Vertragsperiode nicht ausgeübt wird.

Keine anderen materiellen Ereignisse sind nach Ende der Zwischenberichtsperiode per 30. Juni 2005 eingetreten.

8. Auswirkung der Änderung im Konsolidierungskreis der Gruppe — In der Zwischenberichtsperiode waren für 2005 und 2004 keine Änderungen im Konsolidierungskreis der Gruppe zu verzeichnen.

9. Änderungen in den Eventualverbindlichkeiten oder Forderungen seit dem Bilanzstichtag des letzten Jahresabschlusses — Es sind verschiedene Gerichtsverfahren und Forderungen gegenüber Lonza und ihren Gesellschaften hängig. Nach Meinung der Geschäftsleitung und gegenwärtigem Informationsstand wird die Höhe der zur Beilegung dieser Klagen und Forderungen erforderlichen Geldbeträge die konsolidierte Finanzrechnung und die Geschäftstätigkeit der Lonza nicht negativ beeinflussen. In den letzten vier Jahren wurden die meisten der zahlreichen Einzel- und Sammelklagen von Käufern und Verbrauchern von Vitaminprodukten als Folge der kartellrechtlichen Untersuchungen in den USA (und anderen Orten) gegen Gesellschaften der Lonza erledigt. Die Folgen der noch wenigen hängigen Verfahren können gegenwärtig noch nicht bestimmt werden. Das Management überwacht den Verlauf dieser Verfahren, um potentielle Verpflichtungen abzuschätzen und entsprechende Rückstellungen auf der Basis ihrer Einschätzung vorzunehmen.

Der Halbjahresbericht 2005 erscheint auch in englischer Sprache. Die Version in Englisch ist verbindlich.

Wichtige Berichtsdaten

Jahresresultate 2005
25. Januar 2006

Ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2005
22. März 2006
Kongresszentrum Messe Basel

Kontakte

Lonza Group AG
Münchensteinerstrasse 38
CH-4002 Basel, Schweiz
www.lonza.com

Investor Relations
Laura Gerber
Tel +41 61 316 83 47
Fax +41 61 316 82 20
investor.relations@lonza.com

Corporate Communications
Werner Grauwiler
Tel +41 61 316 83 61
Fax +41 61 316 93 61
contact@lonza.com

Medien
Christine Menz
Tel +41 61 316 82 53
Fax +41 61 316 92 53
media@lonza.com

Aktienregister
c/o Nimbus AG
P.O. Box
CH-8866 Ziegelbrücke, Schweiz
Tel +41 55 617 37 29
Fax +41 55 617 37 28
lonza@nimbus.ch